

■ Kompakt

**Blumengruß an Frankreich:
Blau, Weiß, Rot**

Leutenbach. Die für vergangenen Samstag angekündigte Frühjahrsplantation des OGV ist verschoben worden. Am Samstag, 23. März, bestückt der Obst- und Gartenbauverein Leutenbach die Pflanzbeete in Leutenbach mit Frühlingsblühern in den Farben der Trikolore. Mit Motiven in den Farben Blau, Weiß und Rot möchten die Gärtner Gäste aus der Partnergemeinde Orchampsin, Frankreich, bei ihrem Besuch in Leutenbach überraschen. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die helfen wollen, sind willkommen. Mitmacher treffen sich um 9 Uhr am Eingang der Rathaus Tiefgarage.

**Liturgische Wanderung
am Freitagabend**

Berglen. Zur liturgischen Abendwanderung in den Berglen lädt die katholische Kirchengemeinde auf Freitag, 22. März, 19 Uhr, in die Kirche St. Maria in Oppelsbohm ein. Die Christinnen und Christen machen sich von dort aus auf den Weg, den Jesus gegangen ist, und lassen sich mit Leiden, Sterben und dem Tod konfrontieren. Sie laufen zur Glaubenskappelle der Methodisten nach Rettersburg und gehen weiter zur evangelischen Mauritiuskirche in Oppelsbohm. An den drei Orten werden sie Stationen des Kreuzweges Jesu bedenken. Für den Abschluss ist die evangelische Kirchengemeinde zuständig.

**Löschfahrzeug für
300 000 Euro**

Leutenbach. Rund 300 000 Euro wird das Löschfahrzeug für die Leutenbacher Feuerwehrabteilung kosten, dessen Kauf der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen hat. Den Auftrag für das Fahrzeug bekommt die Niederlassung Ulm/Schwäbisch Gmünd von Daimler, den für den Fahrzeugaufbau und die Beladung die Firma Ziegler Safety in Giengen/Brenz.

**Zuschuss fürs Museum:
Sanierungsgebiet erweitert**

Leutenbach. Um an den erhofften Zuschuss für den Anbau ans Heimatmuseum zu kommen, hat der Gemeinderat das Sanierungsgebiet Ortsmitte Weiler zum Stein erweitert. Das Sanierungsgebiet war bereits 1998 festgelegt worden, als noch keine Rede von einer Museumsweiterung war. Eigentlich wäre das Förderprogramm zum Ende des vergangenen Jahres ausgelaufen. Das Regierungspräsidium hat es ausnahmsweise um ein Jahr verlängert.

**Schorndorf: „Pop & Poesie“
fast ausverkauft**

Schorndorf. Für das „Pop & Poesie in Concert“ von SWR 1 am Sonntag, 7. Juli, auf dem Schorndorfer Marktplatz (Beginn 19 Uhr, Einlass ab 17.30 Uhr) gibt nur noch wenige Tickets bei den Easy-Ticket-Verkaufsstellen, bei MK-Ticket in Schorndorf sowie beim SWR-1-Ticket-Service unter ☎ 01 80-3 92 92 11. SWR 1 Baden-Württemberg übersetzt die Lieblingssongs der Hörer, inszeniert sie mit professionellen Schauspielern, Vokalisten und Musikern und bringt sie live auf die Bühne.

Alle Handwerker unter einem Dach

Schreiner-Meister Ralf Blessing baut im Gewerbegebiet Erlenhof ein Ausstellungshaus mit 1300 Quadratmetern Fläche

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
REINHOLD MANZ

Berglen. Der Rohbau ist jetzt schon das optisch dominierende Gebäude im Gewerbegebiet Erlenhof, ein eindrucksvoller, dreistöckiger Bau, den Ralf Blessing oberhalb der Landstraße hinstellt. Einziehen sollen dort einmal Handwerker aus allen Sparten und in Schauhäusern ihre Angebote gemeinsam präsentieren und verkaufen.

Alle unter einem Dach, alles aus einer Hand – in diesem Konzept sieht Ralf Blessing die Zukunft des Handwerks. Der Schreiner-Meister hat seit 2006 seinen Betrieb für Fenster, Türen und Markisen im Gewerbegebiet Erlenhof. Wenige 100 Meter davon entfernt entsteht jetzt seine Zukunftsvision, die er zwei Jahre lang geplant hat. Seit November 2012 nimmt sie im zweiten Bauabschnitt des Erlenhofgebiets, direkt oberhalb der Landstraße zwischen Birkmannsweiler und Steinach, Gestalt an.

Mittlerweile ist der Bau dort am Hang für jeden, der unten auf der Straße vorbeifährt, kaum zu übersehen: eine massive Rohbaukonstruktion aus Holzbalken in drei Stockwerken. So wollte Blessing es, gut sichtbar an exponierter Stelle. Und darum geht es ihm: Aufmerksamkeit schaffen, Kunden anziehen aus dem ganzen Rems-Murr-Kreis. „Handwerks-Kompetenz-Zentrum Rems-Murr-Kreis“, so soll es mal heißen.

**Konzept: Alle Handwerker-
Leistungen aus einer Hand**

Auf 1300 Quadratmetern Ausstellungsfläche will Blessing Handwerker aller Sparten mit ins Boot holen. Die Idee ist naheliegend. Der Schreiner-Meister will damit den Kunden entgegenkommen: „Ein Kunde, der eine größere Renovierung angeht, muss sich womöglich mit fünf bis zehn Handwerkern auseinandersetzen und alles einzeln abstimmen“, sagt er. In seinem Handwerkerhaus soll es in Zukunft alles aus einer Hand geben. „Man kann alles unter einem Dach anschauen und aussuchen und hat am Ende einen Ansprechpartner, der alles koordiniert“, sagt Blessing.

Gipsler, Maler, Flaschner, Dachdecker, Elektriker, Schreiner, Fliesenleger, Heizungsbauer und alle denkbaren anderen Handwerker sollen, so Blessings Idee, in der Ausstellung kleine Schauhäuser mit allem



13 Meter hoch und mit 1300 Quadratmetern Ausstellungsfläche: Ralf Blessing zeigt die Baustelle seines Handwerker-Hauses.

Bild: Bernhardt

Drum und Dran gestalten. Wie in einem kleinen Messe-Park sollen die Kunden durch die Häuser flanieren und sich alles von der Badewanne über den Fensterrahmen bis zum Dachziegel anschauen können.

Bis jetzt noch ist das alles Ralf Blessings Ding. Er hat dafür etwas gewagt, auf eigenes Risiko losgelegt und Partner für die Finanzierung gefunden. 1,3 Millionen Euro kostet der Bau. In der Planung hat er schon vorgesprochen bei Handwerker-Kollegen in der Region, aber mitmachen wollte auf Anhieb keiner. „Die warten alle ab, bis sie was sehen“, sagt er. „Wenn ich auf die anderen warte, dann wird das nie was.“

Jetzt, wo „man etwas sieht“, hofft Blessing, in den nächsten Monaten sein Haus voll zu kriegen. Er ist überzeugt von dem Konzept. „Das ist die Zukunft, wenn man in einem Markt bestehen will“, sagt er. „Man kriegt im Verbund ein ganz anderes Auftreten.“ Statt 300 Euro Werbebudget, so sein Gedanke, haben zehn Handwerker 3000 Euro. „Damit kann man sich zum Beispiel in der Zeitung ganz anders präsentieren.“

Die Lage in Steinach sei ideal, meint Blessing, der Standort von überallher aus dem Kreis gut zu erreichen. Und auf der

Landstraße würden jeden Tag 6000 Autos vorbeifahren. An sieben Tagen die Woche mit Schausonntag soll das Haus geöffnet haben, so der Plan. „Ich hoffe mal, dass wir im Herbst so weit sind und Eröffnung machen können“, sagt Blessing.

Bis dahin hat er noch viel zu tun. Dass er Mitstreiter und Partner findet, davon ist er

überzeugt. Für ihn liegen die Vorteile seines Konzepts klar auf der Hand. Es ist in die Zukunft gedacht. „Im Moment hat vielleicht jeder viel G'schäft“, sagt er. „Aber die nächste Krise kommt bestimmt. Und mit dem Ding hebt man sich ab.“ Das könnte in schlechten Zeiten ein wichtiger Wettbewerbsvorteil sein, hofft Blessing.

Das Gewerbegebiet füllt sich

■ Das Gewerbegebiet Erlenhof hat eine Gesamtfläche von rund 5,8 Hektar. 3,2 Hektar hat die Gemeinde im ersten, schon komplett bebauten Abschnitt ausgewiesen, 2,6 Hektar gibt es im zweiten Abschnitt.

■ Im zweiten Abschnitt sind aktuell noch fünf von 14 ausgewiesenen Gewerbeplätzen frei.

■ „Wir haben das Gebiet nicht konzipiert, dass man ad hoc alles verkauft“, sagt der Bergleiner Bauamtsleiter Reiner Rabenstein. Bei jedem Interessenten schau die

Gemeinde genau, ob er ins Gebiet und zu Berglen passe. Vor allem komme es darauf an, ob es sich um einen örtlichen Betrieb handle oder ob der Interessent durch seine Ansiedlung Arbeitsplätze schaffe.

■ Neben Gewerbebetrieben hat auch ein Verein, der Berglesbond, im Gebiet Erlenhof 2 eine Fläche bekommen. Zusammen mit zwei Firmen teilt sich der Verein eine Lagerhalle am Übergang von Abschnitt 1 zum Abschnitt 2. Die Fläche dazu hat die Gemeinde dem Berglesbond überlassen.

Tennisclub: Oliver Zimmermann bleibt Vorsitzender

Jahreshauptversammlung: Klaus Herdemerten und Irene Oetinger geehrt

Schwaikheim. Oliver Zimmermann ist für zwei weitere Jahre Vorsitzender des Tennisclubs. Bei der Jahreshauptversammlung wurde er einstimmig im Amt bestätigt.

Zimmermann berichtete, dass das Clubgelände als Treffpunkt für Sport und Geselligkeit für die ganze Familie aufgewertet werden soll: Die marode Grillstelle wird mit Eigenleistung durch eine hochwertige neue ersetzt, außerdem stellt die Gemeindeverwaltung eine gebrauchte Kinderschaukel zur Verfügung. „Unser Verein ist in vieler Hinsicht auf einem guten Weg“, so sein Fazit. Er blickte auch auf das Jubiläumsjahr

2012 zurück, als der TC sein 40-jähriges Bestehen feierte, unter anderem mit einem trotz widrigen Wetters gut besuchten Sommerfest.

Seit Jahren halten sich beim Tennisclub Eintritte und Austritte die Waage, so dass konstant rund 300 Mitglieder in den Listen stehen. „Das brauchen wir, um den Verein am Leben zu erhalten“, erläuterte Kassier Martina Lampater. Sie berichtete von einer soliden Finanzlage. Dank der Erlöse aus der Jubiläumsbroschüre und den Feierlichkeiten wurde ein deutlicher Jahresüberschuss erzielt, der teilweise in die Rücklagen für Investitionen fließt.

An den Verbandsspielen in diesem Jahr werden die Schwaikheimer mit zwölf Mannschaften teilnehmen, davon die Hälfte

Kinder- und Jugendteams. Der Nachwuchs leistet einen wichtigen Beitrag zu den Vereinsaktivitäten, beteiligt sich unter Leitung des Jugendausschusses wieder an der Kirbe, plant Grillabende und weitere Veranstaltungen, berichteten Anna-Lena Würth und Jana Krüger.

Die Anzahl der jugendlichen Mitglieder ist in der Vergangenheit gleich geblieben bis leicht gestiegen, es fehlen aber die jüngeren Jahrgänge. Um gegenzusteuern, ist der Verein eine Kooperation mit drei Kindergärten eingegangen, an der sich 20 Kinder beteiligen. „Die Kleinen sind begeistert, wir hoffen, dass wir welche davon halten können und diese am besten noch ihre Eltern mitbringen“, berichtete Jugendleiterin Susanne Maier. Als nächsten Schritt will sie

über eine Schulkooperation nachdenken.

Gemeinsam mit ihrer Mitstreiterin Sabine Haag wird sie als Jugendleiterin weitermachen. Auch Schriftführer Edgar Lampater und der Technische Leiter Manfred Roth bleiben dem Vorstand erhalten. Im Wirtschaftsausschuss folgt Klaus Stempel auf Wolfgang Spieß.

Der Zweite Vorsitzende Egon Haag ist vom Land Baden-Württemberg für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement in unterschiedlichen Funktionen im Tennisclub ausgezeichnet worden. Klaus Herdemerten wurde für seine 40-jährige Mitgliedschaft im TC geehrt, Irene Oetinger ist seit 25 Jahren dabei. Beide bekamen bei der Hauptversammlung eine kleine Anerkennung des Vereins überreicht.

Informationstag: Echtholzparkett & Laminat Herzlich willkommen am Donnerstag, 21. März in Waiblingen

Ob Parkett mit seiner natürlichen und zugleich hochwertigen Ausstrahlung oder Laminat mit der dauerhaften Robustheit in perfekter Optik – bei uns finden Sie eine große Auswahl an verschiedenen Designs, Holzarten und Ausführungen, sowie exklusive und trendige Oberflächen. Besuchen Sie unsere Info-Veranstaltung von 14 bis 18 Uhr in Waiblingen mit Verlegevorführung zum Thema Parkett & Laminat.

Bitte um VORANMELDUNG unter Tel. 0 71 51/149-100. Beachten Sie auch unsere Angebote zu diesem Thema.



>> Parkett & Laminat verbreiten Wärme und geben Ihnen das gute Gefühl, wirklich zuhause zu sein.

KONZ

Baustoffe | Fliesen | Naturstein

Konz Baustoffe GmbH + Co. KG
Schüttelgrabenring 14, Waiblingen
Tel. 07151/149-100
Mo. bis Fr. von 7.00 - 18.00 Uhr
Sa. von 8.00 - 16.00 Uhr

Max-Eyth-Str.48, Winnenden
Tel. 07195/184-0
Mo. bis Fr. von 7.00 - 18.00 Uhr
Sa. von 7.30 - 13.00 Uhr

info@konz-baustoffe.de
www.konz-baustoffe.de